

Zwischenbericht zum 30. Juni 2007

SEB Konzern in Deutschland



Wesentliche Kennzahlen des SEB Konzerns in Deutschland

	01. 01. – 30. 06. 2007	01. 01. – 30. 06. 2006
Gewinn- und Verlustrechnung		
Operatives Ergebnis (Mio Euro)	96,1	99,0
Ergebnis vor Steuern (Mio Euro)	96,1	99,0
Gewinn (Mio Euro)	57,7	66,5
Cost-Income Ratio im operativen Geschäft (%)		
(Management Reporting)	71,0%	68,8%
ROE nach Steuern (%)		
(Management Reporting)	9,8%	10,4%
	30. 06. 2007	31. 12. 2006
Bilanz		
Bilanzsumme (Mio Euro)	56.875,4	51.700,2
Risikotragende Aktiva nach BIZ (Mio Euro)*	–	19.418,0
Risikotragende Aktiva nach Basel II (Mio Euro)**	20.437,5	–
Bilanzielles Eigenkapital (Mio Euro)	2.414,1	2.365,7
Bilanzielles Eigenkapital inklusiv Nachrangkapital (Mio Euro)	2.502,8	2.485,5
Kapitalquoten nach BIZ*		
Kernkapitalquote ohne Marktrisikopositionen (%)	–	7,9
Eigenmittelquote (%)	–	10,8
Kapitalquoten nach Basel II**		
Kernkapitalquote ohne Marktrisikopositionen (%)	7,5	–
Eigenmittelquote (%)	11,4	–
	30. 06. 2007	30. 06. 2006
Mitarbeiter (jeweils Durchschnitt für den Zeitraum Januar bis Juni)		
Mitarbeiter (inkl. Auszubildende)	3.753	3.809
davon Vollzeitbeschäftigte	3.172	3.210
davon Teilzeitbeschäftigte	581	599
	30. 06. 2007	30. 06. 2006
Kurz-/Langfrist-Rating		
Moody's Investors Service	P-1/A1	P-1/Aa3

* Die BIZ-Meldung wurde letztmalig Ende 2006 erstellt.

** Die Basel II Meldung ist erstmals ab Januar 2007 zu melden.

Zwischenbericht zum 30. Juni 2007

Der SEB Konzern in Deutschland erfüllt als pfandbriefemittierende Universalbank die Erfordernisse nach § 28 Pfandbriefgesetz und veröffentlicht halbjährlich die wesentlichen Eckdaten der Geschäftsentwicklung. Da die Unterschiede der Ergebnisstruktur des Einzel- und des Konzernabschlusses der SEB AG nach der Verschmelzung mit der Hypothekenbanktochter und dem Verkauf der Union Inkasso

GmbH an die Hoist-Gruppe vergleichsweise gering sind, haben wir uns entschlossen, lediglich die Geschäftsentwicklung des SEB Konzerns in Deutschland insgesamt und die der wichtigsten Segmente darzustellen. Auf eine zusätzliche Angabe bzw. Erläuterung des Zahlenwerks des Einzelabschlusses der SEB AG wird verzichtet.

SEB Konzern in Deutschland

MEUR	Jan - Jun 2007	△ 2006
Gesamterträge	369	-1 %
Zinsüberschuss	184	-10 %
Provisionsüberschuss	154	15 %
Handelsergebnis	33	155 %
Gesamtkosten	-247	1 %
Risikokosten	-26	5 %
Nettoergebnis	96	-3 %
	Jan - Jun 2007/2006	
RoE	9,8 %	10,4 %
C/I	0,71	0,69

Highlights

- Profitabilität der Bank in den Kerngeschäftsfeldern hat sich gegenüber Vorjahr deutlich verbessert
- Nettogewinn im zweiten Quartal gegenüber dem ersten Quartal um 46 % und gegenüber dem Vorjahresquartal um 12 % gesteigert.
- Nettoergebnis im Halbjahr leicht rückläufig (-3%) wegen Maßnahmen zur Risikoreduzierung in Treasury
- Kosten stabil
- Risikokosten insgesamt auf niedrigem Niveau

Erträge aus operativer Geschäftstätigkeit weiter deutlich verbessert

Das Ergebnis des SEB Konzerns in Deutschland für das 1. Halbjahr erreicht 96,1 Mio. Euro und liegt damit über den Erwartungen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Ergebnis leicht um 2,9 Prozent zurückgegangen. Wie erwartet, belasten die Marktinzsentwicklung sowie Maßnahmen zur Minderung des Zinsänderungsrisikos die Ertragsseite. In diesem Zusammenhang sind sowohl das Zinsergebnis, als auch Sonstige Erträge (im Wesentlichen das Hedge-Ergebnis) rückläufig. Es wird erwartet, dass sich der Ergebnisbeitrag von Treasury bei weiterhin leicht steigenden Zinsen im Laufe des Jahres 2008 wieder normalisiert.

Trotz dieser Entwicklung bewerten wir das 1. Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr deutlich positiver:

- Kreditausfälle im Firmenkundengeschäft konnten durch deutlich rückläufige Risikovorsorge im Privatkundengeschäft und im Geschäft mit großen Immobilienkunden mehr als kompensiert werden.
- Asset Management hat den Ergebnisbeitrag für das erste Halbjahr mehr als verdoppelt (hohe Bau- und Kaufvergütung).
- Merchant Banking konnte sein Ergebnis – bereinigt um eine außerordentliche Risikovorsorge im ersten Quartal – ebenfalls um 2 Prozent steigern. Maßgeblich hierfür war der weitere Ausbau der Handelsaktivitäten.

- German Retail schaffte einen Sprung in der Rentabilität auf 5 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr waren bei nur leicht gestiegenen Kosten eine niedrigere Risikovorsorge und um 8,1 Prozent höhere Erträge ausschlaggebend für die verbesserte Profitabilität.
- Der Ergebnisbeitrag von Treasury fiel gegenüber dem Vorjahr um ca. 30 MEUR niedriger aus (ausgewiesen im Segment Sonstige/Konsolidierung)

Die Profitabilität des operativen Geschäfts – ohne Treasury gemessen am Return on Equity – hat zwischen 2006 und 2007 von knapp 8 Prozent auf etwa 12 Prozent zugelegt.

Das Zinsergebnis isoliert betrachtet zeigt weiter eine negative Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr. Der Rückgang um 10 Prozent auf 183,7 Mio. Euro ist zum einen auf die Reduktion von Zinsrisiken im Treasuryportfolio vor dem Hintergrund steigender Marktzinsen zurück zu führen. Zum anderen belastet der weitere Ausbau der Handelsaktivitäten mit strukturierten Produkten durch erhöhten Refinanzierungsaufwand das Zinsergebnis, was jedoch durch ein gestiegenes Provisions- und Handelsergebnis mehr als kompensiert wurde. Bereinigt um die Ergebnisauswirkungen des Handels und der Reduktion des Zinsänderungsrisikos hat sich das operative Zinsergebnis weiter leicht positiv entwickelt.

Das Provisionsergebnis konnte um 15 Prozent auf 154,2 Mio. Euro gesteigert werden. Neben der Ausweitung der Handels- und Vertriebsaktivitäten mit strukturierten Produkten haben insbesondere ein weiter verbessertes Cross-Selling im Privatkundengeschäft sowie eine deutlich gestiegene Bau- und Kaufvergütung sowie Outperformance der SEB Asset Management-Produkte maßgeblichen Anteil am erneut deutlich verbesserten Provisionsergebnis.

Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich auch das Handelsergebnis deutlich verbessert (+155,4 Prozent). Neben dem bereits erwähnten Ausbau der Capital Markets-Aktivitäten, haben Optimierungsmaßnahmen im Portfolio-Hedging positive Auswirkungen auf das realisierte und unrealisierte Handelsergebnis bei gleichzeitig rückläufigem Hedge-Ergebnis – ausgewiesen in den sonstigen Erträgen.

Verwaltungsaufwendungen leicht gesunken

Die Gesamterträge erreichten mit 369,1 Mio. Euro annähernd das Vorjahresniveau. Diesen Erträgen standen um 1 Prozent höhere Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 247,0 Mio. Euro gegenüber. Der Personalaufwand nahm um 3,3 Prozent zu, unter anderem durch höhere Rückstellungen für Bonifikationen und Investitionen in den Aufbau eines mobilen Vertriebs im Privatkundengeschäft sowie Initiativen zur Optimierung der Personalstruktur in den Service- und Zentralbereichen. Der Sachaufwand sank, insbesondere durch die kontinuierliche Optimierung der IT- und Objektkosten erneut um 2 Prozent. Die Abschreibungen auf materielles und immaterielles Anlagevermögen lagen mit 13,3 Mio. Euro auf Vorjahresniveau.

Risikovorsorge auf niedrigem Niveau

In die Position Risikovorsorge wurden in den ersten sechs Monaten 25,8 Mio. Euro eingestellt, 5,3 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Neben der konjunkturellen Erholung zeigen die Maßnahmen der Vergangenheit zur Bereinigung und Verbesserung der Qualität des Kreditportfolios positive Wirkung. Insofern konnten die außerordentlichen Kreditausfälle im Segment Merchant Banking überwiegend ausgeglichen werden.

Jahresüberschuss leicht rückläufig

Als Saldo aller Erträge und Aufwendungen errechnet sich für das erste Halbjahr 2007 ein operatives Ergebnis vor Steuern von 96,1 Mio. Euro gegenüber 99,0 Mio. Euro im Vergleichszeitraum 2006. Nach Abzug der Steuern in Höhe von 38,2 Mio. Euro sowie der Berücksichtigung von konzernfremden Gesellschaftern zustehenden Gewinnen bzw. Verlusten in Höhe von 0,2 Mio. Euro verbleibt ein Jahresüberschuss von 57,7 Mio. Euro. Im Vorjahr betrug der Konzernüberschuss 66,5 Mio. Euro.

Bilanzsumme um 10 Prozent gestiegen

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2006 von 51.700,2 Mio. Euro um 10 Prozent auf 56.875,4 Mio. Euro erhöht. Die Forderungen an Kunden legten um 7 Prozent (+1.893,7 Mio. Euro) zu. Der Bestand an Finanzanlagen hat sich zum Bewertungsstichtag 30.06. ebenfalls um 1.697,3 Mio. Euro gesteigert. Korrespondierend zur Erhöhung der Aktivseite haben sich auf der Passivseite die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 19.324,1 Mio. Euro erhöht, dies entspricht einem Anstieg von 19,7 Prozent. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind um 2.164,4 Mio. Euro gestiegen.

Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklagen blieben im bisherigen Jahresverlauf unverändert. Die Kernkapitalquote ohne Marktrisikopositionen sowie die Eigenmittelquote wurden erstmals nach Basel II Standards ermittelt und sind ausreichend bemessen.

Veränderungen im Rating

Im Rahmen der konzernweiten Vereinheitlichung hat die internationale Rating-Agentur Moody's Investors Service in 2006 die Bonitätsprüfung für die SEB in Deutschland übernommen. In einer Erstbewertung für die Bonität der langfristigen Verbindlichkeiten der Bank lautete die Beurteilung Aa3. Im Frühjahr 2007 veränderte Moody's ihre Analyse-methode für die Bonitätsermittlung der Banken in Deutschland. Dies führte zu einer Herabstufung der SEB AG um eine Stufe auf A I. Im gleichen Schritt wurde das Rating zur Beurteilung der Finanzkraft der Bank auf C- (vorher D+)

angehoben. Für kurzfristige Verbindlichkeiten hat die Bank mit Prime-I die Bestnote. Die Hypothekendarlehen und die öffentlichen Darlehen der SEB AG werden von Moody's jeweils mit einem Aaa-Rating, und damit der höchsten Bonität, bewertet.

Segmentberichterstattung angepasst

Aufgrund der Neuausrichtung des schwedischen SEB Konzerns haben wir auch unsere Segmentberichterstattung der neuen Konzernstruktur angepasst:

- German Retail (Privatkundengeschäft einschließlich Zentrale IT und Verwaltungsfunktionen)
- Merchant Banking (Handel sowie Geschäft mit Firmen-, Immobilien- und Institutionellen Kunden)
- Asset Management (Bündelung der Aktivitäten der Kapitalanlagegesellschaften SEB Immobilien-Investment GmbH und SEB Invest GmbH unter dem Dach der SEB Asset Management AG)

Die Vorjahreszahlen sind der Neustruktur entsprechend angepasst worden.

German Retail

MEUR	Jan – Jun 2007	△ 2006
Gesamterträge	182	9 %
Zinsüberschuss	102	8 %
Provisionsüberschuss	79	11 %
Gesamtkosten	-162	2 %
Risikokosten	-5	-54 %
Nettoergebnis	15	-
	Jan – Jun 2007/2006	
RoE	5,0%	0,8 %
C/I	0,89	0,95

Highlights

- Retail mit guter Geschäftsentwicklung
 - Erfolgreiche Intensivierung der Vertriebsaktivitäten in den wichtigsten Produktbereichen:
 - Anhaltender Fokus auf der Steigerung der Provisionseinnahmen
 - Midsommar: rund 10.000 Neukunden
 - Kräftige Absatzsteigerungen beim HochZinskonto
 - Besondere Produktaktionen sorgen für Anstieg bei Konsumentenkrediten
- Neueröffnung Filiale Airport Frankfurt: Enormes Potenzial für Neukundengewinnung und Geschäftsausweitung

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt im Privatkundengeschäft mit 174 Filialen und einem Allfinanz-Angebot für rund eine Million Privatkunden bundesweit.

Das Privatkundengeschäft konnte im ersten Halbjahr das Ergebnis kräftig verbessern. Hierzu haben die deutlich erhöhten Produktverkäufe und daraus resultierend erhöhte Erträge bei stabilem Kostenniveau und rückläufigen Risikokosten beigetragen.

Stärkster Treiber der erhöhten Geschäftstätigkeit waren der gestiegene Umsatz im Wertpapier- und im Versicherungsgeschäft. Seit Jahresbeginn kooperiert die SEB Bank mit dem AXA Konzern und vertreibt sehr erfolgreich dessen Produkte.

Das Neugeschäft mit privaten Baufinanzierungen stieg um 40 Prozent. Die Ausweitung des Baufinanzierungsgeschäfts war getragen durch die erfreuliche Entwicklung der Zusammenarbeit mit dem Vertriebspartner DVAG.

Im Zuge der Neupositionierung des Privatkundengeschäfts in Deutschland betont die SEB Bank noch deutlicher ihre Zugehörigkeit zum schwedischen Finanzdienstleistungs-

konzern SEB und setzt auf ihre schwedische Identität: Treiber der Strategie sind offene und freundliche Kundenansprache, innovative Produkte sowie hohe Beratungsqualität. Mit der Midsommar-Kampagne, der größten seit mehreren Jahren, war die SEB sehr erfolgreich. So konnte mit außergewöhnlichen Produktangeboten, wie einem zinslosen Konsumentenkredit und einem attraktiv konditionierten Tagesgeldkonto, ein überdurchschnittlich hoher Neukundenzufluss erzielt werden.

Die Grundlage für das weitere Wachstum ist gelegt: Zu Jahresbeginn sind 10 InvestmentCenter für die zielgerichtete Betreuung für vermögende Privatkunden an den Start gegangen. Der Filialvertrieb wird mit zusätzlichen Personaleinstellungen weiter gestärkt. Das Service- und Produktangebot wird konsequent ausgebaut: So wurden beispielsweise im Baufinanzierungsgeschäft neue, bedarfsorientierte Produkte auf den Markt gebracht.

Merchant Banking

MEUR	Jan – Jun 2007	△ 2006
Gesamterträge	129	-1 %
Zinsüberschuss	71	-16 %
Provisionsüberschuss	39	8 %
Handelsergebnis	14	258 %
Gesamtkosten	-58	-6 %
Risikokosten	-16	-43 %
Nettoergebnis	54	-3 %
	Jan – Jun 2007/2006	
RoE	12,7 %	12,5 %
C/I	0,45	0,47

Highlights

- Ergebnis vor Risikokosten 8 % über 1. Halbjahr 2006
- Nettoergebnis leicht rückläufig, jedoch belastet durch außerplanmäßige Risikokosten im 1. Quartal
- Gesamterträge auf Vorjahresniveau; gute Entwicklung der Bereiche TCM (Handelsaktivitäten), Commercial Real Estate und GTS (Wertpapierverwahrung, Cash Management und Trade Finance)
- Gesamtkosten durch Optimierungsmaßnahmen deutlich niedriger als im 1. Halbjahr 2006

Merchant Banking konnte im ersten Halbjahr 2007 den Gesamtertrag aller Produktbereiche weiter erhöhen. Maßgeblich hierfür war neben dem verbesserten Provisionsüberschuss ein deutlich gestiegenes Handelsergebnis. Durch umfassende Optimierungsmaßnahmen konnten die Gesamtkosten gegenüber dem 1. Halbjahr 2006 um 6 Prozent gesenkt werden. Nach außerplanmäßigen Risikokosten konnte das Vorjahresnettoergebnis nicht ganz gehalten werden.

Client Relationship Management

Large Corporate & Financial Institutions: Das Geschäft mit multinationalen Kunden und großen Versicherungen entwickelte sich weiter positiv. Die Bank konnte sich an mehreren großen Kapitalmarkttransaktionen beteiligen und neue Kunden hinzugewinnen. Hier bietet die gute Marktposition der Muttergesellschaft in Skandinavien und im Baltikum auch in Deutschland echte Wettbewerbsvorteile.

Mid Corporate & Institutions: Zwar blieb das erste Halbjahr leicht hinter den Erwartungen zurück – nicht zuletzt beeinflusst durch außerplanmäßige Risikovorsorgen – dennoch wird auf Jahressicht weiterhin von der Erreichung der hochgesteckten Ziele ausgegangen. Die Kostenentwicklung wurde durch zahlreiche Effizienzmaßnahmen spürbar positiv beeinflusst.

Im Institutionellen Geschäft war das erste Halbjahr etwas schwieriger als im Vorjahr. Geringere Umsätze im klassischen Rentenbereich beeinflussten das Ergebnis und spiegeln die

turbulente Situation an den Rentenmärkten wieder. Im zweiten Halbjahr wird die ausgewiesene Expertise im Nordic Asset Management verstärkt genutzt werden, um neue Kunden zu gewinnen. Auch hier gehen wir davon aus, die geplanten Ergebnisziele für das Geschäftsjahr 2007 zu erreichen.

Commercial Real Estate

Die gute Entwicklung am deutschen Immobilienmarkt hat die Transaktionsvolumina gegenüber 2006 nochmals stark ansteigen lassen. **Commercial Real Estate** hat erfolgreich an diesem Trend partizipiert und konnte wie schon in den Vorjahren im Neugeschäft deutlich zulegen. Zusammen mit dem reduzierten Kostenniveau (8 Prozent unter Vorjahresvergleich) und ermäßigten Risikokosten konnte das Nettoergebnis erneut gesteigert werden. Für das zweite Halbjahr erwarten wir eine Fortsetzung dieser positiven Geschäftsentwicklung. Im Fokus stehen außerdem die Verbesserung der Produktivität und Qualität sowie die Erweiterung des Personalbestandes.

Trading & Capital Markets

Der Wertpapierhandel konnte den Aufwärtstrend des Vorjahres fortsetzen. In allen Geschäftsbereichen wurde das Kunden- als auch Eigenhandelsergebnis verbessert. Structured Products erhöhte die Aktivitäten sowohl mit Privatkunden als auch im Geschäft mit Institutionellen Kunden. Die Nachfrage nach Unternehmensfinanzierungen war stark und führte zu erfolgreichen Abschlüssen auf der

Aktien- und der Kapitalmarktseite. Der Eigenhandel in Capital Markets erreichte ein Rekordergebnis, Equity Sales erzielte überdurchschnittliche Wachstumsraten, getrieben durch Leiheaktivitäten und Primary Market Platzierungen. Das Angebot der Master KAG erfreute sich fortgesetzt starker Nachfrage durch zahlreiche Hedge Fonds. Der Marktanteil der Kapitalanlagegesellschaft in diesem Geschäftsfeld konnte weiter erhöht werden.

Global Transaction Services

Cash Management: Erneut konnte die SEB ihre Leistungsfähigkeit und Innovationskraft als grenzüberschreitender Cash Management-Dienstleister unter Beweis stellen. Der Marktanteil im nordisch-baltischen Raum mit deutschen Großunternehmen wurde durch einige neue Mandate weiter erhöht, auch der Absatz bei mittelständischen Unternehmen und Institutionellen Kunden entwickelte sich positiv.

Custody Services: Das Volumen der verwahrten Wertpapiere sowie die Anzahl der Transaktionen konnten deutlich gesteigert werden. Insbesondere der Bereich Depotbankfunktion entwickelte sich erfreulich. Bei Immobilien- und Immobilienaktienfonds sowie Hedge Fonds besitzt die SEB als Depotbank einen substantiellen Marktanteil in Deutschland.

Trade Finance: Nach drei ertragsstarken Jahren in Folge (Verdoppelung des Ertrages seit 2004) hat sich der Ertrag im Halbjahr 2007 auf Vorjahresniveau stabilisiert. Ursache waren der weiterhin hohe Margendruck, die Schließung einzelner Länder für Risikübernahmen sowie die Stärke des Euro. Die Weiterentwicklung des Produktangebotes wird dazu führen, dass Trade Finance in 2008 wieder an den Wachstumstrend der vergangenen Jahre anknüpfen kann.

Structured Finance

Der international ausgerichtete Bereich **Export & Project Finance** hat im ersten Halbjahr sieben Transaktionen abgeschlossen, davon vier in den USA sowie weitere in Schweden, der Schweiz und in Uruguay. Der Schwerpunkt lag im Energiesektor und umfasste beispielsweise die Finanzierung von Kraftwerken, Erdgaslagerstätten sowie Pipelines.

Der Markt für **Aquisition Finance** ist im ersten Halbjahr wieder sehr aktiv gewesen. In diesem anspruchsvollen Kontext konnten in den ersten sechs Monaten 2007 mehr Transaktionen als im gesamten Jahr 2006 abgeschlossen werden.

Die Unsicherheit an den Märkten zur Jahresmitte erschwert eine verlässliche Prognose für das zweite Halbjahr. Die Bank geht jedoch von einem unverändert lebhaften Private Equity Geschäft aus.

Leasing & Factoring hat sich im ersten Halbjahr weiter positiv entwickelt. Zwar lagen die neu abgeschlossenen Volumina leicht unter Plan, jedoch signifikant über den Ertragszielen. Hier halfen auch gezielte Optimierungsmaßnahmen im Portfolio sowie ein selektiveres Neugeschäft. Der deutsche Leasingmarkt ist durch weiter steigende Nachfrage nach Leasing (und Mietkauf)-Finanzierungen geprägt, aber auch durch hohen Margendruck im Neugeschäft.

Die SEB reagiert auf die anhaltend hohe Nachfrage nach Factoring im deutschen Markt mit der Markteinführung dieses Produkts im Herbst 2007. Das Angebot richtet sich an Kunden der Bank, ist aber auch ein Instrument zur Neuaquisition. In dieser Hinsicht werden bereits im vierten Quartal positive Auswirkungen erwartet.

Alles in allem hat Merchant Banking seine Stellung im Markt in den erklärten Zielsegmenten weiter festigen und ausbauen können. Dies zeigt sich in den gestiegenen Erträgen, die sowohl das Bestands- als auch das Neugeschäft umfassen. Zahlreiche Maßnahmen zur Optimierung und Effizienzsteigerung sowie ein aktives Kostenmanagement spiegeln sich in – gegenüber dem Vorjahreszeitraum – nochmals reduzierten Kosten wieder. Die Ergebnissituation entwickelt sich daher weiter gut und robust. Die Risikokosten waren lediglich im Bereich Midcorp durch außerordentliche Einflüsse ungünstig beeinflusst, entwickeln sich aber ansonsten positiv und unterliegen einem strengen Management.

Asset Management

MEUR	Jan – Jun 2007	△ 2006
Gesamterträge	39	51 %
Zinsüberschuss	2	100 %
Provisionsüberschuss	37	50 %
Gesamtkosten	-17	-3 %
Risikokosten	-	-
Nettoergebnis	22	137 %
	Jan - Jun 2007/2006	
RoE	65,2 %	38,2 %
C/I	0,44	0,64

Highlights
<ul style="list-style-type: none"> ● Gesamterträge 50 % über Vorjahr und 38 % höher als im Vorquartal ● Nettoergebnis 137 % über Vorjahr ● Wertpapierfonds: Provisionsergebnis 11 % höher als im Vorjahr. Wesentlicher Treiber: Immobilienaktienfonds ● Immobiliengeschäft: Provisionsergebnis 85 % über Vorjahr. Wesentlicher Treiber: Immobilien-Transaktionen und deutliche Zunahme verwaltetes Volumen SEB ImmoInvest

Die SEB Asset Management AG verwaltete zum Stichtag 30. Juni 2007 Fondsvolumina in Höhe von 15.553 Mio. Euro, wovon 6.740 Mio. Euro (43 Prozent) auf Offene Immobilienfonds und 8.813 Mio. Euro (57 Prozent) auf Wertpapierfonds entfielen. Der Marktanteil erreichte damit bei Wertpapierfonds 0,7 Prozent und bei Offenen Immobilienfonds 8,3 Prozent. Zusätzlich wurden Fonds der luxemburgischen Konzerngesellschaft SEB Asset Management S. A. in Deutschland vertrieben, die aktuell ein Volumen von 1.588 Mio. Euro umfassen. Das deutsche Produktportfolio umfasst derzeit 56 Wertpapier-Spezialfonds und 19 Wertpapier-Publikumsfonds sowie drei Immobilien-Publikumsfonds.

Eine positive Tendenz ist bei der Wertentwicklung der Publikumsfonds im Vergleich zu ihren Benchmarks festzustellen. Während zum 30.06.2006 noch 9 von 21 Wertpapierfonds und 2 von 2 Immobilienfonds besser abschnitten als die relevanten Wertmaßstäbe, waren es zum 30.06.2007 15 von 19 Wertpapierfonds sowie 3 von 3 Immobilienfonds.

Seit Juni 2006 verzeichnet der SEB ImmoInvest starke Nettomittelzuflüsse, mit der Folge, dass das Fondsvolumen zum 30.06.2007 eine Rekordhöhe von 6.216 Mio. Euro erreichte.

Der im März 2006 als erster deutscher Umbrella-Immobilienaktien-Fonds aufgelegte SEB Real Estate Equity entwickelte sich mit einem Fondsvolumen von 333 Mio. Euro zu einer Erfolgsstory.

Das operative Ergebnis des ersten Halbjahres 2007 übertraf alle Erwartungen und lag mit 22 Mio. Euro (einschließlich kalkulatorischer Zinserträge) um 137 Prozent über dem Vorjahreswert. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistete die deutliche Steigerung der Provisionserträge – vor allem bei transaktionsgebundenen Gebühren im Immobiliengeschäft – bei gleichzeitig stabil gehaltenen Kosten.

Nach der erfolgreichen Konsolidierung im letzten Jahr wird SEB Asset Management in diesem Jahr die noch konsequentere Ausrichtung der Vertriebsorganisation auf ihre Kunden fokussieren. Einen Schwerpunkt soll hier die Unterstützung der SEB Bank durch die Vermittlung umfangreichen Produktwissens bilden.

Die positive Entwicklung der SEB Asset Management AG soll im zweiten Halbjahr 2007 fortgesetzt werden. Auf der Wertpapierseite soll die Vertriebszulassung der Optimix-Produktfamilie sowie weiterer Fonds der Wealth Management Division mit Schwerpunkten in Osteuropa und Skandinavien zu einer Erhöhung des Provisionsergebnisses beitragen. Im Immobilienbereich wird erwartet, dass die Einführung von Fonds mit Investitionsschwerpunkten in Asien und Deutschland sowie die Konzeption eines Immobilien-Dachfonds das Geschäft vorantreiben und die Rentabilität stärken werden.

SEB Konzern in Deutschland

Gewinn- und Verlustrechnung IFRS	01.01.–30.06.2007		01.01.–30.06.2006		Vergleich 2006/2007 Mio Euro	Vergleich 2006/2007 in %
	Notes	Mio Euro	Mio Euro			
Zinserträge		1.181,2	1.058,2		123,0	11,6
Zinsaufwendungen		-997,5	-856,1		-141,4	16,5
Zinsergebnis	2	183,7	202,1		-18,4	-9,1
Provisionserträge		257,0	177,2		79,8	45,0
Provisionsaufwendungen		-102,8	-43,4		-59,4	>100,0
Provisionsergebnis	3	154,2	133,8		20,4	15,2
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten						
Finanzinstrumente	4	33,2	13,0		20,2	>100,0
Beteiligungsergebnis	5	0,3	0,1		0,2	>100,0
Ergebnis aus Finanzanlagen und aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Forderungen	6	35,7	-0,1		35,8	>100,0
Sonstige betriebliche Erträge	7	6,8	6,8		0,0	0,0
Hedgeergebnis	8	-44,8	14,8		-59,6	>100,0
Sonstiges Ergebnis		-2,0	21,6		-23,6	>100
Summe Erträge		369,1	370,5		-1,4	-0,4
Personalaufwendungen	9	-141,4	-136,9		-4,5	3,3
Andere Verwaltungsaufwendungen	9	-92,3	-94,3		2,0	-2,1
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielles und materielles Anlagevermögen	9	-13,3	-13,9		0,6	-4,3
Summe Aufwendungen		-247,0	-245,1		-1,9	0,8
Ergebnis aus der Veräußerung von Anlagevermögen		-0,2	-1,9		1,7	-89,5
Risikovorsorge	10	-25,8	-24,5		-1,3	5,3
Operatives Ergebnis vor Steuern		96,1	99,0		-2,9	-2,9
Steuern vom Einkommen und Ertrag	11	-38,2	-32,7		-5,5	16,8
Ergebnis aus der Veräußerung von Tochtergesellschaften		0,0	0,0		0,0	-
Ergebnis nach Steuern		57,9	66,3		-8,4	-12,7
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste		-0,2	0,2		-0,4	>100,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		57,7	66,5		-8,8	-13,2
Davon: Abzuführende Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen		0,0	0,0		0,0	-

SEB Konzern in Deutschland

Bilanz IFRS	Notes	30.06.2007	31.12.2006	Vergleich 2006/2007	Vergleich 2006/2007
		Mio Euro	Mio Euro	Mio Euro	in %
Barreserve	12	1.759,7	278,3	1.481,4	>100,0
Forderungen an Kreditinstitute	13	9.067,7	8.337,0	730,7	8,8
<i>davon Risikovorsorge</i>	15	-8,9	-9,1	0,2	-2,2
Forderungen an Kunden	14	28.953,9	27.060,2	1.893,7	7,0
<i>davon Risikovorsorge</i>	15	-313,4	-304,7	-8,7	2,9
Zum Fair Value bewertete aktivische Finanzinstrumente	16	6.871,4	6.894,0	-22,6	-0,3
Sicherungsderivate		112,9	109,3	3,6	3,3
Fair Value-Änderungen von Grundgeschäften (Portfolio-Hedge)		-124,8	31,3	-156,1	>100,0
Finanzanlagen (Beteiligungen u. AfS-Wertpapiere)	17	9.698,2	8.000,9	1.697,3	21,2
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte		0,0	121,3	-121,3	-
Immaterielle Anlagewerte	18	18,0	15,3	2,7	17,6
Sachanlagen	19	101,7	106,4	-4,7	-4,4
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		22,1	69,2	-47,1	-68,1
Ertragssteueransprüche aus laufenden Steuern		149,7	83,7	66,0	78,9
Ertragssteueransprüche aus latenten Steuern		78,2	107,2	-29,0	-27,1
Sonstige Aktiva	20	166,7	486,1	-319,4	-65,7
<i>davon Pension</i>		37,6	27,1	10,5	38,7
Bilanzsumme Aktiva		56.875,4	51.700,2	5.175,2	10,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute	21	19.324,1	16.138,1	3.186,0	19,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	22	21.266,5	19.102,1	2.164,4	11,3
Verbriefte Verbindlichkeiten	23	11.727,6	11.812,4	-84,8	-0,7
Zum Fair Value bewertete passivische Finanzinstrumente	24	1.505,3	1.127,9	377,4	33,5
Sicherungsderivate		247,5	448,7	-201,2	-44,8
Fair Value-Änderungen von Grundgeschäften (Portfolio-Hedge)		-60,0	-16,3	-43,7	>100,0
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten		0,0	0,4	-0,4	-
Ertragssteuerverpflichtungen aus laufenden Steuern		14,7	13,5	1,2	8,9
Ertragssteuerverpflichtungen aus latenten Steuern		0,0	0,0	0,0	-
Sonstige Passiva	25	271,8	504,5	-232,7	-46,1
Pensionsrückstellungen	26	0,0	0,0	0,0	-
Sonstige Rückstellungen	26	75,1	83,4	-8,3	-10,0
Nachrangkapital		88,7	119,8	-31,1	-26,0
Minderheitsanteile	27	-0,7	-0,9	0,2	-22,2
Neubewertungsrücklagen	27	-17,8	-7,1	-10,7	>100,0
Gezeichnetes Kapital	27	775,2	775,2	0,0	0,0
Kapitalrücklagen	27	500,2	499,7	0,5	0,1
Gewinnrücklagen	27	967,5	964,0	3,5	0,4
Gewinn-/Verlustvortrag	27	132,0	-13,9	145,9	>100,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	27	57,7	148,7	-91,0	-61,2
Bilanzsumme Passiva		56.875,4	51.700,2	5.175,2	10,0

**Eigenkapitalveränderungsrechnung des SEB Konzerns in Deutschland –
Aufstellung sämtlicher Veränderungen des Eigenkapitals (IAS 1.8 (c) (ii))**

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Neu- bewertungs- rücklage für immaterielle Vermögens- werte	Neu- bewertungs- rücklage für Sach- anlagen	Neu- bewertungs- rücklage für zur Ver- äußerung verfügbare finanzielle Vermögens- werte	Rücklage aus der Ab- siche- rung von Cash Flow- Hedges	Gewinn-/ Verlust- vortrag	Jahres-/ Konzern- ergebnis	Minder- heits- anteile	Gesamt
in Mio Euro											
Eigenkapital zum 01. 01. 2006	775,2	498,0	954,1	0,0	0,0	3,3	0,0	23,7	81,9	-0,6	2.335,6
Veränderung der Neubewertungsrücklagen						-8,5					-8,5
Im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis						-8,5					-8,5
Jahres-/Konzernergebnis									66,5		66,5
Umfassendes Perioden- ergebnis 2006						-8,5			66,5		58,0
Gewinnausschüttung/ Dividendenzahlung								-110,0			-110,0
Einstellung in den Gewinn/ Verlustvortrag aus dem Jahresergebnis								81,9	-81,9		0,0
Kapitalerhöhung											0,0
Veränderung der Kapitalrücklage											0,0
Veränderungen im Konsolidie- rungskreis und sonstige Veränderungen			-1,6					2,0		-0,1	0,3
Anpassungen wegen IAS 8											0,0
Änderung Bilanzierungsmethoden											0,0
Eigenkapital zum 30. 06. 2006	775,2	498,0	952,5	0,0	0,0	-5,2	0,0	-2,4	66,5	-0,7	2.283,9
Eigenkapital zum 01. 01. 2007	775,2	499,7	964,0	0,0	0,0	-7,1	0,0	-13,9	148,7	-0,9	2.365,7
Veränderung der Neubewertungsrücklagen						-10,7					-10,7
Im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis						-10,7					-10,7
Jahres-/Konzernergebnis									57,7		57,7
Umfassendes Perioden- ergebnis 2007						-10,7			57,7		47,0
Gewinnausschüttung/ Dividendenzahlung											0,0
Einstellung in den Gewinn/ Verlustvortrag aus dem Jahresergebnis								148,7	-148,7		0,0
Kapitalerhöhung		0,5									0,5
Veränderung der Kapitalrücklage											0,0
Veränderungen im Konsolidie- rungskreis und sonstige Veränderungen			3,5					-2,8		0,2	0,9
Anpassungen wegen IAS 8											0,0
Änderung Bilanzierungsmethoden											0,0
Eigenkapital zum 30. 06. 2007	775,2	500,2	967,5	0,0	0,0	-17,8	0,0	132,0	57,7	-0,7	2.414,1

SEB Konzern in Deutschland**Kapitalflussrechnung – IFRS**

in Mio Euro	2007	2006
Zahlungsmittelbestand 01. 01.	278,3	1.683,1
+/- Cashflow aus operativer Tätigkeit	3.237,6	-924,9
+/- Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.725,5	252,5
+/- Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-31,1	-110,0
+/- Effekte aus Wechselkursänderungen, Bewertungsänderungen und Änderungen des Konsolidierungskreises	0,4	0,4
Zahlungsmittelbestand zum 30. 06.	1.759,7	901,1

Notes des Konzernabschlusses der SEB in Deutschland

IFRS-Grundlagen

Der vorliegende Zwischenbericht zum 30.06.2007 ist nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IAS/IFRS) aufgestellt und entspricht dem für die Zwischenberichterstattung herausgegebenen IAS 34. Im Zwischenbericht wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31.12.2006 angewendet (vgl. Geschäftsbericht 2006 der SEB AG, S. 41 ff).

Die nachfolgenden Notes enthalten die Erläuterungen zum Konzernabschluss der SEB AG. Die Zahlenangaben werden in Millionen Euro (Mio Euro) vorgenommen.

Änderungen des Konsolidierungskreises

Ende April wurde die SEB Global Services GmbH sowie Ende Juni die SEB Asian Property Fund S.a.r.l. neu gegründet und in den Teilkonzernabschluss der SEB Asset Management AG als 100% Tochtergesellschaften mit aufgenommen. Beide Gesellschaften sind somit über den Teilkonzernabschluss der SEB Asset Management AG in den Konzernabschluss der SEB AG einbezogen. Da noch keine großen Geschäftstätigkeiten bei diesen beiden Gesellschaften bestehen, sind diese Veränderung von untergeordneter Bedeutung.

Im Januar 2007 wurde die Union Inkasso GmbH veräußert. Die Gesellschaft wurde bereits zum Jahresende 2006 als „Zum Verkauf stehender langfristiger Vermögenswert“ nach IFRS 5 ausgewiesen.

Des Weiteren wurde der überwiegende Anteil der Gesellschaft BfG ImmoLeasing GmbH & Co. Darmstadt Bessungen KG Ende Mai veräußert. Die Gesellschaft war bisher eine 100% Tochtergesellschaft der Aktiengesellschaft für Grundbesitz und Handel GmbH, welche wiederum eine 100% Enkelgesellschaft der SEB AG ist. In Zukunft werden nur noch 5,1% an der Gesellschaft gehalten und daher als reine Beteiligung einklassifiziert.

Segmentberichterstattung

(1) Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern (primäre Segmentierung)

Gewinn- und Verlustrechnung des SEB Konzerns in Deutschland für das erste Halbjahr 2007 und 2006:

Die Halbjahreszahlen 2006 sind an die neue Struktur angepasst worden.

in Mio Euro	German Retail		Merchant Banking incl. CRE		Asset Management		Sonstige & Konsolidierung		Summe SEB Konzern	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Zinsergebnis	102,3	95,1	70,7	84,8	1,5	0,8	9,2	21,4	183,7	202,1
Provisionsergebnis	78,5	71,0	38,7	35,7	37,3	24,9	-0,3	2,2	154,2	133,8
Handelsergebnis	0,0	-0,2	14,1	3,9	0,0	0,0	19,1	9,3	33,2	13,0
Beteiligungsergebnis	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,1
Ergebnis aus Finanzanlagen und aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Forderungen	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	35,7	-0,3	35,7	-0,1
Sonstige betriebliche Erträge	0,7	0,9	5,3	6,3	0,5	0,3	0,3	-0,7	6,8	6,8
Hedgeergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-44,8	14,8	-44,8	14,8
Sonstiges Ergebnis	1,0	1,2	5,3	6,3	0,5	0,3	-8,8	13,8	-2,0	21,6
Summe Erträge	181,8	167,1	128,8	130,7	39,3	26,0	19,2	46,7	369,1	370,5
Personalaufwendungen	-84,5	-83,2	-24,1	-23,7	-9,3	-9,1	-23,5	-20,9	-141,4	-136,9
Andere Verwaltungsaufwendungen	-67,1	-65,0	-32,7	-35,9	-7,1	-7,0	14,6	13,6	-92,3	-94,3
Abschreibung und Wertberichtigungen auf immaterielles und materielles Anlagevermögen	-10,5	-10,3	-1,6	-2,2	-0,8	-0,6	-0,4	-0,8	-13,3	-13,9
Summe Aufwendungen	-162,1	-158,5	-58,4	-61,8	-17,2	-16,7	-9,3	-8,1	-247,0	-245,1
Ergebnis aus der Veräußerung von Anlagevermögen	-0,1	0,0	0,0	-1,9	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,2	-1,9
Risikovorsorge	-5,0	-10,9	-16,0	-11,2	0,0	0,0	-4,8	-2,4	-25,8	-24,5
Operatives Ergebnis vor Steuern	14,6	-2,3	54,4	55,8	22,0	9,3	5,1	36,2	96,1	99,0
Cost-Income Ratio im operativen Geschäft (%)	89,0%	95,0%	45,0%	47,0%	44,0%	64,0%			71,0%	69,0%
ROE nach 20% Steuern (Management Reporting)	5,0%	-0,8%	12,7%	12,5%	65,2%	38,2%			9,8%	10,4%
Arbeitskapazitäten (Durchschnitt)	2.109	2.070	417	447	164	180			3.307	3.390

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(2) Zinsergebnis

in Mio Euro	SEB Konzern	
	Juni 2007	Juni 2006
Zinserträge Kreditinstitute	230,6	170,5
Zinserträge Kunden	639,5	676,2
Zinserträge Wertpapiere	307,0	202,2
Zinserträge Sicherungsderivate	0,0	-12,2
Sonstige Zinserträge	4,1	21,5
Zinserträge – Zwischensumme	1.181,2	1.058,2
Zinsaufwendungen Kreditinstitute	-386,0	-268,7
Zinsaufwendungen Kunden	-341,2	-295,4
Zinsaufwendungen Wertpapiere	-229,8	-205,0
Zinsaufwendungen Sicherungsderivate	-35,5	-83,0
Sonstige Zinsaufwendungen	-5,0	-4,0
Zinsaufwendungen – Zwischensumme	-997,5	-856,1
Gesamt	183,7	202,1

(3) Provisionsergebnis

in Mio Euro	SEB Konzern	
	Juni 2007	Juni 2006
Provisionsergebnis Zahlungsverkehr/Kreditkarten	18,9	18,8
Provisionsergebnis Wertpapiergeschäft	99,6	78,7
Provisionsergebnis Depotgeschäft/Vermögensverwaltung	6,6	8,5
Provisionsergebnis Einlage-/Kreditgeschäft	8,4	9,8
Provisionsergebnis Vermittlungsgeschäft	15,4	10,1
Sonstiges Provisionsergebnis	5,3	7,9
Gesamt	154,2	133,8

(4) Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten

in Mio Euro	SEB Konzern	
	Juni 2007	Juni 2006
Wertpapiere		
Aktien	99,9	14,7
Bonds	-121,8	-125,0
Ergebnis Wertpapierhandel – Zwischensumme	-21,9	-110,3
Derivate		
Zinsbezogene Derivate	141,6	123,3
Währungsbezogene Derivate	2,8	1,9
Aktienbezogene Derivate	-94,5	-3,4
Ergebnis Derivate – Zwischensumme	49,9	121,8
Designierte Finanzinstrumente (Fair Value Option)	5,2	1,5
Gesamt	33,2	13,0

(5) Beteiligungsergebnis

in Mio Euro	SEB Konzern	
	Juni 2007	Juni 2006
Erhaltene Dividenden aus AfS-Aktien	0,3	0,1
Sonstige erhaltene Dividenden	0,0	0,0
Ergebnisabführungsverträge	0,0	0,0
davon Ertragsübernahmen aus Ergebnisabführungsverträgen	0,0	0,0
davon Verlustübernahmen aus Ergebnisabführungsverträgen	0,0	0,0
Gesamt	0,3	0,1

**(6) Ergebnis aus Finanzanlagen und aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Forderungen
(AfS- und LaR-Bestand)**

in Mio Euro	SEB Konzern	
	Juni 2007	Juni 2006
Erträge aus dem zur Veräußerung verfügbaren Wertpapierbestand	111,1	4,7
Erträge aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verpflichtungen	-0,1	0,5
Erträge aus Finanzanlagen und aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verpflichtungen – Zwischensumme	111,0	5,2
Aufwendungen aus dem zur Veräußerung verfügbaren Wertpapierbestand	-67,0	-4,0
Aufwendungen aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verpflichtungen	-8,3	-1,3
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verpflichtungen – Zwischensumme	-75,3	-5,3
Wertberichtigungen auf den zur Veräußerung verfügbaren Wertpapierbestand	0,0	0,0
Wertberichtigungen auf die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verpflichtungen	0,0	0,0
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und auf zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verpflichtungen – Zwischensumme	0,0	0,0
Gesamt	35,7	-0,1

(7) Sonstige betriebliche Erträge

in Mio Euro	SEB Konzern	
	Juni 2007	Juni 2006
Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Grundstücken und Gebäuden	2,9	3,9
Übrige sonstige betriebliche Erträge	3,9	2,9
Gesamt	6,8	6,8

(8) Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)

in Mio Euro	SEB Konzern	
	Juni 2007	Juni 2006
Mikro-Hedge Accounting	-67,2	-0,1
Portfolio-Hedge Accounting	22,4	14,9
Gesamt	-44,8	14,8

(9) Verwaltungsaufwendungen

in Mio Euro	SEB Konzern	
	Juni 2007	Juni 2006
Personalaufwendungen	141,4	136,9
davon Löhne und Gehälter	97,9	90,9
davon soziale Abgaben	17,2	17,9
davon sonstige Personalaufwendungen	7,6	14,3
Andere Verwaltungsaufwendungen	92,3	94,3
davon Raumkosten	23,2	22,1
davon EDV-Kosten	33,5	30,4
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielles und materielles Anlagevermögen	13,3	13,9
davon immaterielle Anlagewerte	3,6	3,6
davon materielle Anlagewerte	9,7	10,3

(10) Risikovorsorge

in Mio Euro	SEB Konzern	
	Juni 2007	Juni 2006
Einzelwertberichtigungen	12,6	13,0
davon Direktabschreibungen	7,5	11,1
davon Eingänge abgeschriebener Forderungen	-13,4	-6,9
davon Wertberichtigungen	29,6	22,2
davon Wertaufholungen	-11,1	-13,4
Pauschalierte Einzelwertberichtigungen	13,2	11,9
Portfoliowertberichtigungen	0,3	0,4
Wertberichtigungen für Länderrisiken	-0,2	-0,8
Wertberichtigungen auf außerbilanzielle Vermögenswerte	-0,1	-0,1
Wertberichtigungen auf Rettungserwerbe	-0,0	0,1
Gesamt	25,8	24,5

(11) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

in Mio Euro	SEB Konzern	
	Juni 2007	Juni 2006
Laufende Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,8	0,6
davon für das laufende Jahr	0,2	1,0
davon für Vorjahre	0,6	-0,4
Latente Steuern	37,4	32,1
Gesamt	38,2	32,7

Erläuterungen zur Bilanz

(12) Barreserve

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2007	31.12.2006
Kassenbestand	115,3	109,3
Guthaben bei Zentralnotenbanken	1.644,4	169,0
Gesamt	1.759,7	278,3

(13) Forderungen an Kreditinstitute

Forderungen an Kreditinstitute nach Geschäftsarten:

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2007	31.12.2006
Kredite und Darlehen	9.067,7	8.337,0
Kommundarlehen	1.539,6	1.463,9
Immobilienfinanzierungen	0,0	0,0
Sonstige Forderungen	7.528,1	6.873,1
Geldanlagen	0,0	0,0
Gesamt	9.067,7	8.337,0

Forderungen an Kreditinstitute nach Fristen:

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2007	31.12.2006
Täglich fällig	1.175,6	2.314,4
Befristet mit Restlaufzeit		
bis 1 Monat	337,1	766,9
über 1 Monat bis 3 Monate	5.280,6	3.012,5
über 3 Monate bis 1 Jahr	420,0	443,5
über 1 Jahr bis 5 Jahre	1.137,4	1.231,0
über 5 Jahre	717,0	568,7
Gesamt	9.067,7	8.337,0

(14) Forderungen an Kunden

Forderungen an Kunden nach Geschäftsarten:

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2007	31.12.2006
Kredite und Darlehen	28.953,9	27.060,2
Kommundarlehen	7.532,9	8.565,7
Immobilienfinanzierungen	12.615,1	11.095,1
Sonstige Forderungen	8.805,9	7.399,4
Geldanlagen	0,0	0,0
Gesamt	28.953,9	27.060,2

Forderungen an Kunden nach Fristen:

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2007	31.12.2006
Täglich fällig	2.942,7	2.904,3
Befristet mit Restlaufzeit		
bis 1 Monat	21,8	35,0
über 1 Monat bis 3 Monate	5.489,2	2.243,6
über 3 Monate bis 1 Jahr	2.012,3	2.172,6
über 1 Jahr bis 5 Jahre	4.817,2	5.859,5
über 5 Jahre	13.670,7	13.845,2
Gesamt	28.953,9	27.060,2

(15) Risikovorsorge

in Mio Euro	Einzelwert- berichtigungen		Pauschalierte Einzelwert- berichtigungen		Portfoliowert- berichtigungen		Länderwert- berichtigungen		Gesamt	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Stand 01.01.	230,4	216,3	7,6	8,7	64,0	67,1	11,8	13,5	313,8	305,6
Zuführungen	29,6	72,2	0,3	0,7	13,2	0,0	0,0	0,2	43,1	73,1
Abgänge	-32,1	-56,0	0,0	0,0	0,0	-1,3	-0,2	-1,9	-32,3	-59,2
davon Inanspruchnahmen	-21,0	-28,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-21,0	-28,7
davon Auflösungen	-11,1	-27,3	0,0	0,0	0,0	-1,3	-0,2	-1,9	-11,3	-30,5
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wechselkursänderungen/Umbuchungen	-0,5	-2,1	-1,8	-1,8	0,0	-1,8	0,0	0,0	-2,3	-5,7
Risikovorsorge im Kreditgeschäft										
30.06/31.12.	227,4	230,4	6,1	7,6	77,2	64,0	11,6	11,8	322,3	313,8

(16) Zum Fair Value bewertete aktivische Finanzinstrumente

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2007	31.12.2006
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	5.816,4	6.311,4
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	240,5	24,2
Schuldscheindarlehen des Handelsbestands	0,0	0,0
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	723,2	558,4
Zinsbezogene Geschäfte	460,1	349,1
Währungsbezogene Geschäfte	102,6	111,8
Aktienbezogene Geschäfte	160,5	97,5
davon Embedded Derivatives	0,0	0,0
Gesamt	6.780,1	6.894,0

(17) Finanzanlagen (Beteiligungen und AfS-Wertpapiere)

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2007	31.12.2006
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	9.689,1	7.992,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3,5	3,3
Beteiligungen	3,2	3,2
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1,8	1,8
Anteile an Tochterunternehmen	0,6	0,6
Finanzanlagen gesamt	9.698,2	8.000,9

(18) Immaterielle Vermögenswerte

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2007	31.12.2006
Geschäfts- oder Firmenwerte	0,0	0,0
Sonstige immaterielle Anlagewerte	18,0	15,3
Gesamt	18,0	15,3

(19) Sachanlagevermögen

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2007	31.12.2006
Grundstücke und Gebäude	62,4	63,2
Betriebs- und Geschäftsausstattung	39,3	43,3
Leasinggegenstände aus Operate Leasing	0,0	0,0
Gesamt	101,7	106,5

(20) Sonstige Aktiva

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2007	31.12.2006
Rettungserwerbe	9,4	9,3
Rechnungsabgrenzungsposten	4,5	377,0
Sonstige Vermögenswerte	115,2	72,6
Pension	37,6	27,1
Gesamt	166,7	486,0

Die große Veränderung bei den Rechnungsabgrenzungsposten resultiert aus der Umgliederung der Zinsabgrenzungen in die jeweilige aktivische Bilanzposition im Jahr 2007.

(21) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach Fristen

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2007	31.12.2006
Täglich fällig	2.224,0	1.885,5
Befristet mit Restlaufzeit		
bis 1 Monat	2.603,6	1.036,4
über 1 Monat bis 3 Monate	7.694,0	6.351,3
über 3 Monate bis 1 Jahr	813,9	1.017,6
über 1 Jahr bis 5 Jahre	4.813,2	4.844,0
über 5 Jahre	1.175,4	1.003,3
Gesamt	19.324,1	16.138,1

(22) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Fristen

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2007	31.12.2006
Spareinlagen	745,7	853,7
Mit vereinbarter Kündigungsfrist		
bis drei Monate	679,8	798,3
mehr als drei Monate	65,9	55,4
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	20.520,8	18.248,4
Täglich fällig	8.627,8	7.485,5
Befristet mit Restlaufzeit		
bis 1 Monat	1.128,5	587,7
über 1 Monat bis 3 Monate	4.452,4	4.097,0
über 3 Monate bis 1 Jahr	1.120,4	850,9
über 1 Jahr bis 5 Jahre	2.023,7	2.355,3
über 5 Jahre	3.168,0	2.872,0
Gesamt	21.266,5	19.102,1

(23) Verbriefte Verbindlichkeiten

Verbriefte Verbindlichkeiten nach Geschäftsarten:

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2007	31.12.2006
Begebene Schuldverschreibungen	11.727,6	11.812,4
Hypotheken Pfandbriefe	2.384,4	1.991,4
Öffentliche Pfandbriefe	8.962,4	9.305,8
Sonstige Schuldverschreibungen	380,8	515,2
Geldmarktpapiere	0,0	0,0
Andere verbrieftete Verbindlichkeiten	0,0	0,0
Gesamt	11.727,6	11.812,4

Verbriefte Verbindlichkeiten nach Fristen:

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2007	31.12.2006
Täglich fällig	0,0	0,0
Befristet mit Restlaufzeit		
bis 1 Monat	62,4	816,0
über 1 Monat bis 3 Monate	568,8	2.147,8
über 3 Monate bis 1 Jahr	1.690,7	1.320,0
über 1 Jahr bis 5 Jahre	8.901,1	6.955,7
über 5 Jahre	504,6	572,9
Gesamt	11.727,6	11.812,4

(24) Zum Fair Value bewertete passivische Finanzinstrumente

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2007	31.12.2006
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	611,4	535,8
Zinsbezogene Geschäfte	349,4	346,6
Währungsbezogene Geschäfte	102,5	117,1
Aktienbezogene Geschäfte	159,5	72,1
Sonstige Geschäfte	372,8	148,6
Lieferverbindlichkeiten aus Wertpapierleerverkäufen	521,1	443,5
Gesamt	1.505,3	1.127,9

(25) Sonstige Passiva

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2007	31.12.2006
Rechnungsabgrenzungsposten	80,9	465,4
Sonstige Verbindlichkeiten	190,9	39,1
Gesamt	271,8	504,5

Die große Veränderung bei den Rechnungsabgrenzungsposten resultiert aus der Umgliederung der Zinsabgrenzungen in die jeweilige passivische Bilanzposition im Jahr 2007.

(26) Rückstellungen

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2007	31.12.2006
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,0	0,0
Sonstige Rückstellungen	75,1	83,4
Gesamt	75,1	83,4

(27) Eigenkapital

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2007	31.12.2006
Gezeichnetes Kapital	775,2	775,2
Kapitalrücklage	500,2	499,7
Gewinnrücklage	967,5	964,0
Neubewertungsrücklagen		
für immaterielle Vermögenswerte	0,0	0,0
für Sachanlagen	0,0	0,0
Rücklage für Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	0,0
Gewinn-/Verlustvortrag	132,0	-13,9
Jahres-/Konzernergebnis	57,7	148,7
Kernkapital	2.432,6	2.373,7
Neubewertungsrücklagen		
für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-17,8	-7,1
Rücklage aus der Absicherung von Cash Flow-Hedges	0,0	0,0
Minderheitenanteile	-0,7	-0,9
Gesamtes Eigenkapital	2.414,1	2.365,7

Erläuterungen zu Finanzinstrumenten

(28) Derivate Geschäfte

Zum **30.06.2007** ergaben sich für den SEB Konzern in Deutschland folgende Nominalwerte:

in Mio Euro	Restlaufzeiten			Summe	Marktwert	
	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		positiv	negativ
Fremdwährungsabhängige Termingeschäfte	10.908,4	1.831,1	273,1	13.012,6	102,7	103,8
Zinsabhängige Termingeschäfte	13.117,4	23.997,7	12.613,6	49.728,7	573,0	595,6
Sonstige Termingeschäfte	8,8	540,5	0,0	549,3	160,5	159,5
Gesamt	24.034,6	26.369,3	12.886,7	63.290,6	836,2	858,9
davon börsengehandelte Produkte	987,2	0,0	0,0	987,2	0,5	1,2

Zum **31.12.2006** ergaben sich für den SEB Konzern in Deutschland folgende Nominalwerte:

in Mio Euro	Restlaufzeiten			Summe	Marktwert	
	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		positiv	negativ
Fremdwährungsabhängige Termingeschäfte	10.106,1	1.736,9	306,6	12.149,6	111,9	127,8
Zinsabhängige Termingeschäfte	10.456,3	22.898,1	12.253,0	45.607,4	458,4	784,5
Sonstige Termingeschäfte	108,3	1.713,0	0,0	1.821,3	97,5	72,2
Gesamt	20.670,7	26.348,0	12.559,6	59.578,3	667,8	984,5
davon börsengehandelte Produkte	325,5	0,0	0,0	325,5	2,5	0,5

Sonstige Erläuterungen

(29) Außerbilanzielle Verpflichtungen (Eventualverbindlichkeiten und andere Verbindlichkeiten)

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2007	31.12.2006
Eventualverbindlichkeiten	0,0	0,0
aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	0,0	0,0
Andere Verpflichtungen	2.922,7	3.172,1
für unwiderrufliche Kreditzusagen	2.921,4	3.168,0
für Lieferverpflichtungen aus Wertpapierleihen	0,0	0,0
für Leistungsverpflichtungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	1,3	3,1
für Abfindungsleistungen	0,0	1,0
Gesamt	2.922,7	3.172,1

(30) Angaben nach § 28 Pfandbriefgesetz

Die nach § 28 Pfandbriefgesetz quartalsweise zu veröffentlichenden Angaben sind auf der Webseite der SEB AG www.seb-bank.de/immo/home.html unter „Pfandbriefe/Deckungsstock“ veröffentlicht.

(31) Organe der SEB AG bzw. des SEB Konzerns in Deutschland**Aufsichtsrat:**

Annika Falkengren, President & CEO,
SEB AB, Stockholm,
Vorsitzende

Helene Strinja, Bankkauffrau,
SEB AG, Frankfurt am Main,
stellvertretende Vorsitzende

Johan Andersson, Head of Group Credits,
SEB AB, Stockholm

Per-Arne Blomquist, Chief Financial Officer,
SEB AB, Stockholm

Fredrik Boheman, Head of Wealth Management,
SEB AB, Stockholm
(seit 12. 04. 2007)

Dieter Borchers, Bankkaufmann,
SEB AG, Frankfurt am Main
(seit 07.02.2007)

Sabine Busse-Kropla, Diplomkauffrau,
SEB AG, Ratingen
(seit 07.02.2007)

Dieter Braner, Gewerkschaftssekretär Ver.di,
Frankfurt am Main

Magnus Carlsson, Head of Merchant Banking,
SEB AB, Stockholm

Karin Mittelbach, Bankkauffrau,
SEB AG, München
(seit 07.02.2007)

Kai Neugebauer, Bankkaufmann,
SEB AG, Hamburg
(seit 07.02.2007)

Nils-Fredrik Nyblaeus, Senior advisor to CEO,
SEB AB, Stockholm
(bis 11.04.2007)

Jörg Reinbrecht, Gewerkschaftssekretär Ver.di, Berlin

Walter Rückert, Bankkaufmann,
SEB AG, Stuttgart
(bis 07.02.2007)

Siegfried Schunack, Direktor,
SEB AG, Frankfurt am Main
(bis 07.02.2007)

Jan E. Sinclair, Head of Group Treasury,
SEB AB, Stockholm

Vorstand:

Peter Buschbeck
Vorsitzender, Frankfurt am Main
(seit 01.01.2007)

Wolfgang Argelander
Frankfurt am Main

Renate Bloß-Barkowski
Frankfurt am Main

Liselotte Hjorth
Frankfurt am Main

William Paus
Frankfurt am Main

(32) Mitarbeiter(innen)

Der durchschnittliche Personalbestand des SEB Konzerns in Deutschland jeweils für den Zeitraum Januar bis Juni stellt sich wie folgt dar:

Anzahl	SEB Konzern	
	2007	2006
Mitarbeiter (ohne Auszubildende)	3.630	3.679
davon Vollzeitbeschäftigte	3.049	3.080
davon Teilzeitbeschäftigte	581	599
Auszubildende	123	130
Gesamt	3.753	3.809

Anteilsbesitz

(33) In den Konzernabschluss einbezogene verbundene Unternehmen

Name	Sitz	Beteiligungs- quote (unmittelbar bzw. mittelbar)	Stimmrechts- quote, falls ab- weichend von Beteiligungs- quote
Aktiengesellschaft für Grundbesitz und Handel	Frankfurt/Main	100,00 %	–
FVH Frankfurter Vermögens-Holding GmbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
GVG Rennbahnstrasse GmbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
Kaiserkeller Bauträger GmbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
LIVA Liegenschafts-, Verwaltungs- und Verwertungsges.mBH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
Master Hedge Kapitalanlagegesellschaft mbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
MTK Grundstücksgesellschaft mbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
SEB Asian Property Fund S.à.r.l.	Luxembourg	100,00 %	–
SEB Assekuranz Makler GmbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
SEB Asset Management AG	Frankfurt/Main	100,00 %	–
SEB Card Service GmbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
SEB Financial Services GmbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
SEB Finans GmbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
SEB Global Services GmbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
SEB Immobilien-Investment GmbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
SEB Invest GmbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
SEB Investmentsservice GmbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
Union Treuhand GmbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
BESAM Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. Objekt Dieburg KG	Frankfurt/Main	99,64 %	–
SL SECUNDUS Grundstücksverw. GmbH & Co. Objekt Nürnberg KG	Frankfurt/Main	99,64 %	–
WPGB Wohnungsprivatisierungsgesellschaft in Berlin mbH	Frankfurt/Main	93,95 %	–
MTK Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Potsdam Waldstadt I KG	Frankfurt/Main	79,23 %	–
K 3 Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	Heilbronn	63,00 %	–

**(34) In den Konzernabschluss gemäß IAS 27/SIC 12 einbezogene Zweckgesellschaften und Spezialfonds
(Special Purpose Entities)**

Name	Sitz	Beteiligungs- quote	Stimmrechts- quote, falls ab- weichend von Beteiligungsquote
BfG Immowert GmbH & Co. Erfurt Anger 23 KG	Frankfurt/Main	100,00 %	–
BfG Immowert GmbH & Co. Potsdam Waldstadt I KG	Frankfurt/Main	100,00 %	–
BfG Immowert GmbH & Co. WPGB Berlin-Mitte KG	Frankfurt/Main	94,00 %	–
BfG Immowert GmbH & Co. Zweite WPGB Berlin-Mitte KG	Frankfurt/Main	94,00 %	–
Hecht-Vital Grundbesitzgesellschaft des bürgerlichen Rechts	Berlin	0,00 %	66,67 %
WIN Wohnkonzept Immobiliengesellschaft Nordost mbH	Berlin	0,00 %	50,00 %

Disclaimer (Vorbehalt bei Zukunftsaussagen)

Dieser Zwischenbericht enthält Zukunftsaussagen zur Geschäfts- und Ertragsentwicklung des SEB Konzerns in Deutschland. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Einschätzungen, Prognosen, Plänen und Erwartungen und beinhalten somit Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen des SEB Konzerns in Deutschland können also erheblich von den heute getroffenen Prognosen abweichen. Somit haben unsere Ausführungen nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit.

